

Impfstoff in Herrsching war â
abgelaufenâ
abgelaufenâ
abgelaufenâ
abgelaufenâ
abgelaufenâ
abgelaufenâ

In der Impfstelle Herrsching des BRK-Impfzentrums wurde versehentlich Impfstoff nach Ablauf des vom Hersteller empfohlenen Zeitpunkts verimpft. Es handelt sich um Impfungen mit dem Impfstoff Moderna im Zeitraum 2. bis 11. Januar. Alle Betroffenen werden derzeit vom BRK kontaktiert. â Die Verabreichung des Impfstoffs ü ber die Herstellerempfehlung hinaus hÃxtte nicht geschehen sollen, ist aber gesundheitlich unbedenklichâ , erklÃxrt der Ãxrztliche Leiter des Impfzentrums, Dr. Richard Aulehner. Betroffene können sich bei Fragen an die BRK-Hotlinne (08151-2602-2604) wenden.



Der Leiter des Impfzentrums, Dr. Richard Aulehner, glaubt, dass der abgelaufene Impfstoff trotzdem wirkt

Bei einer routinemÃxÃ $_{\square}$ igen internen Kontrolle stellte das Impfteam des BRK fest, dass bei 50 FlÃxschchen Moderna-Impfstoff aufgrund eines Ã $_{\square}$ bertragungsfehlers statt des 31.12.21 versehentlich der 11.1.22 als Ablaufdatum hinterlegt wurde. In der Folge wurde im Zeitraum bis zum 11.1.22 in insgesamt 551 FÃxIlen versehentlich dieser Moderna-Impfstoff mit vom Hersteller empfohlenen Ablaufdatum 31.12.21 weiter verabreicht. Es handelt sich ausschlieÃx1 lich um Impfungen an Ãx4 ber 30jx2 hrigen Personen, darunter drei

Erst-, 25 Zweit- und 523 Drittimpfungen. â \square Gesundheitliche Sch \tilde{A} ¤den werden durch den abgelaufenen Impfstoff nicht verursacht \hat{a} \square , betont Dr. Aulehner. \hat{a} \square Die bisherigen Erfahrungen andernorts zeigen, dass auch hinsichtlich der Wirksamkeit des so kurzzeitig \tilde{A} ½ber die Herstellerempfehlung eingesetzten Impfstoffs ein guter Impfschutz besteht \hat{a} \square , so Dr. Aulehner. Das kann Dr. Bernhard Junge-H \tilde{A} ½lsing, \tilde{A} ¤rztlicher Koordinator der Haus- und Fach \tilde{A} ¤rzte im Landkreis Starnberg, best \tilde{A} ¤tigen: \hat{a} \square Keiner der Geimpften braucht sich daher Sorgen zu machen \hat{a} \square .

Das Callcenter des BRK -Impfzentrums ist gerade dabei, alle Personen, bei denen im genannten Zeitraum dieser Fehler auftrat, entsprechend zu informieren und aufzuklären. Fýr Fragen von Betroffenen steht auà erdem eine BRK-Hotline unter Telefon 08151-2602-2604 zur Verfýgung. Zur à berprüfung der Impfwirkung bietet das BRK den Betroffenen zusätzlich zwei bis drei Wochen nach der zweiten oder Drittimpfung bzw. fünf bis sechs Wochen nach der Erstimpfung einen kostenlosen Bluttest zur Antikörperbildung an. Bei Bedarf ist selbstverständlich auch eine Nachimpfung möglich.



BRK-Kreisgeschäftsführer Jan Lang

â Das Team des BRK-Impfzentrums und ich bedauern diesen Fehler, auch wenn dadurch kein Schaden entstanden ist, denn das verursacht sicher bei dem einen oder anderen vor ļbergehend Unsicherheit. Wir haben nat ļrlich nicht nur sofort im Landratsamt Bescheid gegeben, sondern unsere Prozesse auf Schwachstellen untersucht. Und wir haben zus Äxtzliche Sicherheitsmechanismen eingebaut, die ab sofort gelten. Das passiert uns nicht wieder, da kann jeder sicher sein. Nun hoffen wir, etwaige Unsicherheiten



durch unser aktives und transparentes Vorgehen umgehend beruhigen zu k \tilde{A} nnen $\hat{\underline{a}}$, sagt BRK-Kreisgesch \tilde{A} xftsf \tilde{A} $\frac{1}{4}$ hrer Jan Lang.

Die Aufsicht bei der Regierung von Oberbayern wurde umgehend informiert.

Category

1. Gemeinde

Date22/10/2025 **Date Created**13/01/2022